

EAFV
Ertragskunde

* Form. E *

BESTANDESBEGRÜNDUNG

Fläche Nr 26 - 010

Alter 0 (auf Ende VP.): Wiederh. 1,2,(4) 1966
Wiederh. 3 1967
Holzart: Douglasie
Waldort: Forêt nationale du Buron
Gemeinde: Penthéreaz
Waldeigentümer: Canton de Vaud
Förster: M. Marcel Collet, Penthéreaz
Oberförster: M. F. Gaillard, Séme, Yverdon

Flächenverzeichnis:

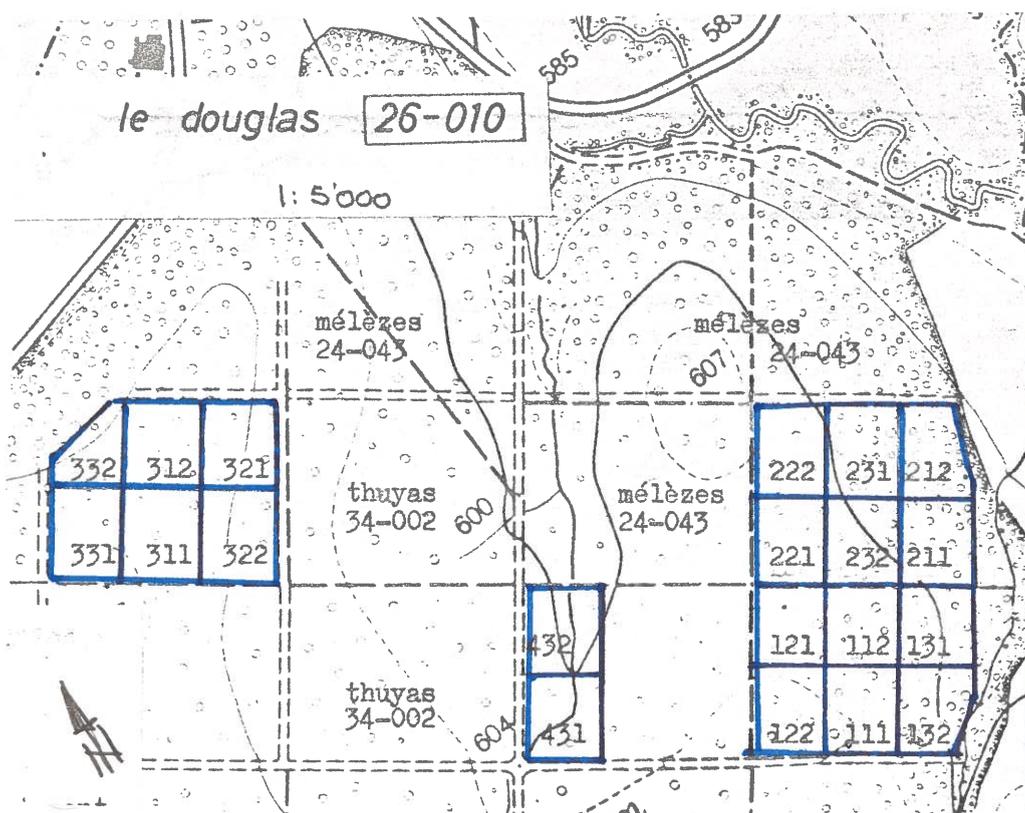
a) <u>gesamte gepflanzte Fläche</u>		Wiederholung			(4)
		1	2	3	
Pflanzungsvariante	10 (a)	0.49	0.58	0.52	
	20 (b)	0.54	0.55	0.58	
	30 (c)	0.55	0.55	0.47	0.50
	Total	1.58	1.68	1.57	0.50 = <u>5.33</u>



b) Messflächen

1976 wurden innerhalb der gepflanzten Flächen die Messflächen ausgeschieden, und gleichzeitig wurden die ursprünglichen Pflanzungsvarianten in zwei Untervarianten unterteilt (zufällig).

Variante	je Feld	je Wiederholung	insgesamt
11 u 12	0.1748 ha	0.3496	
21 u 22	0.1735	0.3470	
31 u 32	0.1724	0.3448	
Total		1.0414 x 3 =	<u>3.1242</u>

Standort:

Boden: 1973 wurden einfache Bodenbohrungen durch E. Müller durchgeführt. Es wurden 6 Bohrungen pro Wiederholung, also insgesamt 6 x 4, 24 Bohrungen ausgeführt.

Vegetation: laut gutachtlicher Beurteilung der Vegetation durch Dr. W. Keller (1977) haben wir, laut Ellenberg und Klötzli (1972) mit folgender Assoziation zu tun:
Typischer Waldmeister Buchenwald - Galio odorati-Fagetum typicum - Nr 7

Bestandesbegründung:

Nach Kahlschlag der bestehenden M_1 schwälder.

Pflanzung: Wiederholungen 1,2,4 5-6- Mai 1970, also auf Ende VP. 1969
" 3 21-23.4.1971 " 1970

Pflanzenalter: 1/2, Höhe 30/60

Teil Fl.No	Grösse m ²	1967 Gepflanzte Bäume		1976 noch vorhanden		(situi.) %	Abgang			Dur Fl.	stung 1977		Bleib. nach Dfg. 1977		% Bleib. von urspr. Best.	
		Fl.	/ha	Fl.	/ha		Fl.	/ha	%		Fl.	/ha	%(1976)	Fl.		/ha
111	1748	616	3571	571	3267	92,7	45	257	7,3	192	1098	33,6	379	2168	66,4	61,5
112	1748	616	3571	579	3312	94,0	37	212	6,0	227	1299	39,2	352	2014	60,8	57,1
121	1735	420	2421	376	2167	89,5	44	254	10,5	66	380	17,5	310	1787	82,5	73,8
122	1735	420	2421	353	2035	84,1	67	386	15,9	63	363	17,8	290	1671	82,2	69,0
131	1724	273	1595	269	1560	98,5	4	23	1,5	-	-	-	269	1560	-	98,5
132	1724	273	1595	264	1531	96,7	9	52	3,3	-	-	-	264	1531	-	96,7
	10414	2618		2412		92,1	206		7,9	548		22,7	1864		77,3	71,2
211	1748	616	3571	598	3421	97,1	18	103	2,9	214	1224	35,8	384	2197	64,2	62,3
212	1748	616	3571	585	3347	95,0	31	177	5,0	193	1104	33,0	392	2243	67,0	63,6
221	1735	420	2421	405	2334	96,4	15	86	3,6	101	582	24,9	304	1752	75,1	72,4
222	1735	420	2421	415	2392	98,8	5	29	1,2	139	801	33,5	276	1591	66,5	65,7
231	1724	275	1595	266	1543	96,7	9	52	3,3	-	-	-	266	1543	-	96,7
232	1724	275	1595	254	1473	92,4	21	122	7,6	-	-	-	254	1473	-	92,4
	10414	2618		2523		96,4	99		3,8	647		25,6	1876		74,4	71,7
311																
312		Nach Besichtigung C.Zingg + W.Keller in März 1980 Aufgegeben.														
321		Ist nur situiert geworden ohne Aufnahme.														
322																
331																
332																
411																
412																
421																
422																
431																
432																

EAFV
Ertragskunde

* Form.E *

B E S T A N D E S B E S C H R E I B U N G

1 . Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr: 1977
1 . Durchforstung Alter: (W.3: 10) W.1,2: 11

Fläche Nr.: 26 - 010

Holzart: Douglasie
Waldort: Forêt cantonale du Buron
Gemeinde: Penthéraz VD
Waldeigentümer: Canton de Vaud

Durchforstet am: durch:

Flächengrösse: 5.33 ha

Messfläche: 2.0828 (3.1242)

Entscheidung über Messungen

Die Wiederholungen 1 und 2 haben sich ganz anders entwickelt als die Wiederholung 3, trotzdem dass anscheinend keine wesentlichen Standortunterschiede bestehen. Die Wiederholung 3 wächst wesentlich langsamer als die anderen Douglasien. Es sieht so aus als die Provenienz eine wichtige Rolle dabei spielt. In der Tat ist die Provenienz der Wiederholung 3 eine "Interior Prov." die weniger geeignet sein sollte als die Küstenprovenienz.

Im Sommer 1977 vergiäbten und wurden dürr mehrere Douglasien, sie bilden Lücken gewisser Grössen bzw. vergrössern bestehende Lücken. Es zeigte sich, dass kein Insekt für dieses Sterben verantwortlich ist. Die absterbenden Douglasien zeigen dagegen fortgeschrittenes Eindringen des Hallimasches. Dr. Bazzigher meint aber, dass dieses Pilz nicht primär verantwortlich ist für das Absterben. Unter den möglichen Hypothesen scheint es plausibel:

- a) der Ueberangebot an Wasser im Boden, bewirkt durch das Fehlen von assimilierenden Baumbestand
- b) die ausgesprochene Trockenheit von Sommer 1976 die besonders in der welschen Schweiz geherrscht hat
- c) Die Bodenverdichtung, stellenweise mindestens, durch Fahrzeuge bei der Schlagräumung vor der Bestandesbegründung

Nach einer Besprechung an Ort und Stelle am 11.10.77 zw. Herren Badan, Gaillard, Collet und Vertreter der EAFV (siehe Protocoll vom 12.10.77) wurde entschieden die bestehenden Lücken dieser Wiederholung mit Erlen zu pflanzen.

Die Bestandesstruktur in dieser Fläche ist im Moment so unterschiedlich, dass eine Weiterführung der Versuche in Frage gestellt ist. In dieser Wiederholung wird dieses Mal keine Aufnahme durchgeführt. Bei der nächsten Aufnahme (1981) wird man prüfen, ob der Bestand sich so regeneriert hat, dass eine Weiterführung möglich ist oder nicht.

Bestandesbeschreibung vor der Dickungspflege 1977

Wiederholungen 1 und 2: Die Pflanzung hat sich recht gut entwickelt. Die Douglasien sind Kräftig und vital. Die Kronen haben sich geschlossen in den Reihen, zw. den Reihen aber noch nicht; die Konkurrenz ist somit stark in der Variante 10, mässig in 20 und leicht in 30.

Stichprobenweise Messung einiger messkundlichen Grössen vor der Hauptaufnahme ergab folgende Resultate für die Wiederholungen 1 und 2

	Variante	10 (a)	20 (b)	30 (c)
N vor Dickungspflege(/ha)		3335	2392	1543
G/ha		12.3	9.6	5.9
\bar{d}		6.70	7.02	6.78
d100		9.47	9.66	8.87
h100		5.9	5.5	5.3
Kronenradius in den Reihen		1.10	1.17	1.16
zw. "		1.33	1.33	1.22
Mittel		1.21	1.25	1.19
Beschirmungsgrad in den Reihen allein		1.82	1.40	0.95

Es gibt eine gewisse Strukturierung der Höhen in den Reihen, die erlaubt jetzt schon eine positive Auslese bei der Dickungspflege zu machen. Das Wachstum ist ausgezeichnet (wir haben einen Höhentrieb von 1,6 m gemessen) und die Qualität recht gut.

Der Zaun wurde letztes Jahr entfernt.

Wiederholung 3: Wie schon gesagt hat sich diese Wiederholung viel schlechter entwickelt. Wohl ist im allgemeinen das Wachstum jetzt recht. Das Absterben mehrerer Individuen bildet örtlich grössere Lücken. Die Absterbenden sind stark vom Hallimasch betroffen. Der Kronenschluss ist knapp erreicht und zwar nur für die Variante 10.

Stichprobenweise gemessene messkundliche Grössen ergaben folgende Resultate, nur für Variante 10:

N/ha : 3330 \bar{d} 3.3 d100 6.07 h100 4,2
Kronenradius ~~ix~~: 0.84 Beschirmungsgrad in den Reihen allein: 1.21

Der Zaun besteht noch, an mehreren Stellen wurde er durchgebrochen und es traten mehrere Rehe herein. Diese verursachten einigen Feg- und Verbissschäden an Douglasien. Die Vegetation am Boden ist ausserordentlich stark entwickelt.

Dickungspflege

Absicht: siehe Stammzahlleitkurven und Kommentar dazu. Es wird angestrebt eine positive Auslese durchzuführen. Vorgesehene Stammzahlreduktionen nur in Wiederholungen 1 und 2 (4).

13.10.77/Jps

WSL
Ertragskunde

Form. E

BESTANDESBESCHREIBUNG

Fläche Nr.: 26-010.000

4. Aufnahme auf Ende Vegetationsjahr 1991
4. Durchforstung Alter: 25

Holzart : Nadelholz (Dou)
Waldort : Buron
Gemeinde : Penthérez VD
Waldeigentümer : Etat de Vaud

Flächengrösse : 2.0828 ha

Anzeichnung am : . . .
durch : Im/Ce

Beschreibung für die ganze Fläche des Versuchs 26-010:

Im grossen und ganzen ist der ganze Versuch intakt. In der Teilfläche 122 ist in der Südecke eine Lücke, was aber den Versuch als solches nicht gefährdet.

V.a in en Varianten mit kleineren Stammzahlen sind die Zukunftsbäume nach Höhe und Durchmesser bereits gut differenziert. Die Vitalität ist durchwegs als gut zu bezeichnen.

In den Lücken sind Eschen, z.T. auch Eichen eingewachsen. Diese Laubholz soll entfernt werden, wenn die Konkurrenz für die Douglasien zu gross wird, was bis jetzt ausser im erwähnten Loch in der Fläche 122 nicht der Fall ist.

Beeinflussungen: Keine

AZ